



Nachlass Robert Koch
Signatur: as/b1/132
DOI: 10.25646/9211
Transkription: Michael Tietz

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Deutsche Reichspost
Postkarte

An
Herrn Geheimrath Dr. Koch
in Berlin

Euer Hochwohlgeboren werden es mir nicht verübeln, wenn ich mir erlaube, die bei Ihren Forschungen in Betreff der jetzt viel besprochenen Bacillen, auf das Tabak-Rauchen oder Kauen, als Praeservativ, aufmerksam zu machen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Pet. Hesse

Aachen, den 24. Juli 1884

61/132

DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.



An

Lehrer-Gesellschaft Dr. Koch



in Berlin

Herr. Kaufmann Lyabarov werden al mit
 nicht verzeihen, wenn ich mit erlaube,
 die bei Herrn Gustavson in Betreff der jetzt
 viel beprochenen Recillen, und der Verh. d.
 Kaufmanns von Ruzin, als Hauptpartien, und
 in Bezug zu setzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
 ergebenst

Aachen, den 24 Juli 1884 Per. Hepp.